



Nux vomica- Krähenauge - Brechnuss



Zur Pflanze an sich:

Nux vomica gehört zu der botanischen Gruppe der Loganiaceae - der Strychnin- haltigen Pflanzen.

Es ist ein immergrüner Baum, der bis zu 13 Metern hoch werden kann seine Heimat ist Indien, Sri Lanka, Malaysia, Burma, Vietnam, Westafrika. Die weißlichen Blüten haben einen Jasmin- artigen Geruch, die Frucht sieht aus ähnlich einer kleinen Orange, hat die Größe eines Tischtennis- Balles und im Fruchtfleisch sind ca. 2-8 Samen eingelagert. Der Samen ist etwa Daumennagel- groß, hat eine abgeflachte, kreisrunde Form, ist glänzend grau, hartschalig, mit feinen, sandigen Haaren bedeckt, auf einer Seite eine nabelartige Vertiefung. Die Samen schmecken intensiv bitter und wurden als „Krähenaugen“ bezeichnet – wahrscheinlich wegen ihres Augen- artigen Aussehens

**Haupt- Inhaltsstoff: ist das Alkaloid Strychnin
Strychnin: greift das Nervensystem an, führt zu einer erhöhten Reizbarkeit, dann zu Spasmen/ Tetanus/ Krämpfe, auf die dann bei fortschreitender Pathologie Erschlaffung und Lähmung der glatten und quergestreiften Muskulatur folgen.**

Ausgangsstoff in der Homöopathie: die Tinktur aus den getrockneten Samen

Das geistige- emotionale Bild von Menschen, die Nux vomica als Heilmittel benötigen:

S. Hahnemann :

„Diejenigen Personen brauchen es öfter, welche sehr **sorgfältigen, eifrigen, feurigen, hitzigen Temperaments** sind oder **tückischen, boshaften, zornigen Gemüts.**“

Nux vomica ist geeignet für Menschen, die einen hohen Ehrgeiz haben, die etwas erreichen wollen im Leben, für aktive Männer/ Frauen, die sich und andere antreiben. Sie können sehr viel leisten, sind sehr genau, kompetent, geschickt, erfolgreich. Sie möchten und können Verantwortung übernehmen, können Projekte vorantreiben und zum Erfolg führen.

Diese Ziele erreichen sie, indem sie sich und andere antreiben. Es führt aber auch dazu, dass sie mit Stimulanzen versuchen, den Stress in ihrem Leben durchhalten zu können.

Sie werden ungeduldig, gereizt, werden schnell zornig- ihr Nervensystem ist sehr angespannt.

Dies führt zu einer erhöhten Überreiztheit und Über- Empfindlichkeit gegenüber allen Reizen, wie z.B.: Licht/ Geräusche/ Stimmen/ Musik- sie werden verspannt und verkrampft.

Geht der Prozess weiter, so kommen sie in die Erschöpfung und sogar ihre geistigen Fähigkeiten lassen nach.

Sie brauchen Erholung/ Ruhe/ Entspannung.

Danach aber möchten sie schnell wieder zurückkehren zu ihrem aktiven Lebensstil- und so beginnt der Kreislauf wieder von vorne

Der Kreislauf der Pathologie sowohl auf der geistig- emotionalen als auch auf der körperlichen Ebene stellt sich folgendermaßen dar:

Stress auf verschiedenen Ebenen => Reizung/ Übererregung => Spasmen/ Krämpfe/ Konvulsionen => Erschlaffung/ Kollaps/ Lähmung => Regeneration oder Tod